



## Das getanzte Wind-Gedicht berührt

Windisch: Die Premiere von «Heimlich seufzen die Winde» in der Klosterkirche begeisterte die Gäste



Der geheimnisvoll wispernde Wind fuhr den Tänzerinnen durch alle Glieder: Das portugiesische Lebensgefühl «Saudade» wurde so richtig erlebbar (Bilder: Alex Spichale). Eben auch dank der berückenden Idee der Künstlerin Ruth Maria Obrist: An Bäumen hängen, Trauerweiden-artig, Videobänder nach unten, alle mit echten alten Aufnahmen echter Leute bestückt – wenn dann das Tanzensemble durch die Klosterkirche schwebt, versetzen dessen Luftzüge die auf besagten Bändern gebannten Erinnerungen in ein sanftes Rauschen, was diese heimlich seufzen lässt.

(ihk) – «Für mich ist dies ein ganz besonderer Moment», gestand die Choreografin Brigitta Luisa Merki den Premiere-Gästen. Als langjährige künstlerische Leiterin von «Tanz & Kunst Königsfelden» hat mit dem aktuellen Stück ihr Nachfolger Filipe Portugal die Geschicke der Tanzplattform übernommen. «Die Zukunft ist vielversprechend, da werden sie nach der Vorstellung mit mir einig sein», erklärte Brigitta Luisa Merki. Sie sollte recht behalten.

Im Stück geht es um den geheimnisvollen Wind, der durch die Klosterkirche wisper, hallt und donnert. Die Kunstinstallation mit den meterhohen, fragilen Bäumen, welche Windbewegungen darstellen, erzeugen eine besondere von Ruth Maria Obrist geschaffene Atmosphäre. Zu-

sammen mit den ineinanderfliessenden Bewegungen der zehn Tänzerinnen und Tänzer und der Musik ergibt sich so eine spektakuläre Verbindung.

Das «Sahnehäubchen» aber ist der sehnsuchtsvolle Fado-Gesang der zierlichen Sängerin Marta Rosa aus Lissabon. Begleitet wird sie durch die Gitarrenspieler Antonio Duarte Martins und Diogo Castro. Sie schreitet von Baum zu Baum, hält die silbernen Fäden in der Hand und mischt sich unter die Tanzschar. Ihre klare Stimme hinterlässt Hühnerhaut. Das Streichquintett unter der Leitung von Laida Alberdi sorgte ebenfalls für musikalischen Genuss.

### Wind verkörpert Empfindungen

Filipe Portugal ist ehemaliger Solist am Ballett Zürich und wird ab 2024



die künstlerische Leitung von «Tanz & Kunst Königsfelden» übernehmen. Er sagte: «Es war eine intensive und inspirierende Arbeit in den letzten Monaten und ich sowie das gesamte Ensemble haben uns sehr gefreut, diese nun endlich dem Publikum zu präsentieren.» In dem von ihm choreografierten Stück wird ein Gedicht des portugiesischen Schriftstellers Fernando Pessoa auf vielfältigste und anmutende Weise dargestellt. Der Wind verkörpert sensible und menschliche Empfindungen.

Viel Prominenz war am Premierenabend in der Klosterkirche zugegen: So überbrachte Regierungsrat Alex Hürzeler ein Grusswort, Amtskollege Dieter Egli sass ebenfalls im Publikum und war äusserst berührt von der Darbietung, wie er später sagte. Die Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon philosophierte über den Titel der seufzenden Winde und die frühere Bundesrätin Doris Leuthard war schlichtweg begeistert. So wie alle 230 Gäste in der Klosterkirche, welche ihre Begeisterung mit einer Standing Ovation bekundeten.

Tickets für die auch angesichts der Kirchensanierung besonders exklusiven Vorstellungen, die nun noch bis am 18. Juni jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 21 Uhr stattfinden, sind erhältlich bei:

Info Baden, Bahnhofplatz 1, Baden, 056 200 87 87

Einwohnerdienste Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, Windisch, 056 460 09 40

[www.tanzundkunst.ch](http://www.tanzundkunst.ch)



**Brigitta Luisa Merki durfte unter anderem auch Alt-Bundesrätin Doris Leuthard oder den Windischer Regierungsrat Dieter Egli (r.) zur Premiere empfangen.**